

Zurich Insurance Group



Brief an die Aktionäre 2013

Ergebnisse für die per 30. September 2013 abgeschlossenen neun Monate



Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,

Zurich hat für die ersten neun Monate 2013 in allen Kerngeschäftssegmenten einen soliden operativen Gewinn erzielt. Der Betriebsgewinn (BOP)¹ belief sich auf USD 3,6 Mrd., dies entspricht einem Anstieg um 2% gegenüber der Vorjahresperiode.

Dieses Ergebnis wurde durch den anhaltenden Fokus auf die Rentabilität erzielt, unterstützt durch die Produkt-, Zeichnungs- und Preisstrategien der Gruppe.

Die konsequente Umsetzung dieser Strategien hat zu einer Verbesserung des zugrunde liegenden Schadensatzes in den Geschäftssegmenten Schadenversicherung (General Insurance) und Farmers sowie einem höheren Wert des Neugeschäfts im Segment Lebensversicherung (Global Life) geführt. Dies glich den Rückgang der Erträge aus Kapitalanlagen infolge der anhaltend niedrigen Anlagerenditen aus. Die Ergebnisse wurden durch die hohen Schäden aus schweren wetterbedingten Ereignissen und andere Grossschäden

belastet, die unter anderem durch Überschwemmungen in Mittel- und Osteuropa sowie Tornados in den USA verursacht wurden.

Wir verfügen weiterhin über eine starke Kapitalposition. Auf Basis des Schweizer Solvenztests (SST) verbesserte sich die Solvabilität um 21 Prozentpunkte auf 206% per 1. Juli 2013. Das den Aktionären zurechenbare Eigenkapital hat sich seit 31. Dezember 2012 um USD 2,4 Mrd. auf USD 32,1 Mrd. verringert. Dies widerspiegelt die Dividendenausschüttung von USD 2,7 Mrd. bzw. CHF 17.00 je Aktie, die von den Aktionären an der ordentlichen Generalversammlung am 4. April 2013 genehmigt wurde.

Risikoexpertise hilft Kunden und Gemeinschaften

Naturkatastrophen wie Überschwemmungen sind einer der Bereiche, in denen wir unseren Kunden mit unserer Expertise als Versicherer helfen, die Risiken zu verstehen und sich dagegen zu schützen. Im Rahmen unserer unternehmerischen Verantwortung gegenüber der



Tom de Swaan und Martin Senn

¹ Der Betriebsgewinn zeigt die zugrunde liegende Leistung der Geschäftseinheiten der Gruppe an, bereinigt um den Einfluss der Finanzmarktvolatilität und anderer nichtoperativer Variablen.

Gesellschaft setzen wir dieses Fachwissen zudem ein, um einen verbesserten Schutz der Gemeinschaften gegen Überschwemmungen zu fördern.

Ein Beispiel aus den ersten neun Monaten stellte eindrucksvoll unter Beweis, wie unsere Risikoexperten unsere Kunden erfolgreich unterstützen. Eine Produktionsstätte in Bautzen, Deutschland, von Bombardier Transportation, einem der weltweit grössten Hersteller von Stadt- und Strassenbahnen, hatte während der Überschwemmung im Jahr 2010 schwere Schäden erlitten. Die Risikoexperten von Zurich halfen dabei, die Überschwemmungsrisiken zu reduzieren. Obwohl dasselbe Gebiet 2013 wiederum von starken Überschwemmungen betroffen war, musste Bombardier keine Flutschäden melden, da sich die ergriffenen Schutzmassnahmen als wirksam erwiesen haben.

Die Risikoexperten von Zurich tragen mit ihrem Fachwissen überdies zu unserem globalen Programm zum verbesserten Hochwasserschutz (Flood Resilience Program) bei. Im Juli unterzeichneten wir eine Vereinbarung mit dem Indonesischen Roten Kreuz (Palang Merah Indonesia, PMI), um Wege zu finden, wie gewisse Gegenden des Landes besser gegen Hochwasser geschützt werden können. Die gewonnenen Erkenntnisse werden eingesetzt, um überschwemmungsgefährdeten Gegenden in ganz Indonesien zu helfen. Die Risikoexperten von Zurich sind an dieser Initiative beteiligt. Im Zuge des weiteren Ausbaus des Flood Resilience Program gaben wir im September eine Allianz mit der internationalen Nichtregierungsorganisation Practical Action mit Sitz in Grossbritannien bekannt. Sie wird mit uns zusammen an Projekten in Nepal und Peru arbeiten.

Veränderungen im Verwaltungsrat und in der Unternehmensleitung

Josef Ackermann erklärte im August seinen Rücktritt als Verwaltungsratspräsident. Tom de Swaan, der seit 2012 als stellvertretender Verwaltungsratspräsident fungierte und seit 2006 Mitglied des Verwaltungsrats von Zurich ist, trat die Nachfolge von Josef Ackermann

an. Fred Kindle, der ebenfalls seit 2006 Mitglied des Verwaltungsrats ist, wurde zum Vizepräsidenten ernannt.

Das unerwartete Ableben unseres Chief Financial Officer Pierre Wauthier im August hat uns zutiefst betrübt. Wir bedanken uns für die vielen Unterstützungsbekundungen, die wir von Kunden, Geschäftspartnern, der Finanzgemeinschaft und anderen erhalten haben. Es hat uns tief beeindruckt, wie unsere Mitarbeitenden dieses tragische Ereignis vereint bewältigt haben. Im November erhielt Zurich die Ergebnisse zweier unabhängiger Untersuchungen, die unter der Leitung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) nach dem Tod von Pierre Wauthier durchgeführt wurden. Die Untersuchungen ergaben keine Hinweise auf ungebührlichen oder unangemessenen Druck. Ferner wurde die Darstellung der Finanzkennzahlen als angemessen bestätigt.

Unser Group Controller Vibhu Sharma hat die Funktion des CFO ad interim übernommen, während wir nach einem permanenten Nachfolger für Pierre Wauthier suchen. Im August wurde Kristof Terry, der frühere Group Head of Operations, zum Chief Executive Officer Global Life ernannt, um Kevin Hogan zu ersetzen, der Zurich verliess, um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Markus Nordlin, Chief Information Technology Officer, hat ad interim zusätzlich die Verantwortung für Group Operations übernommen.

Blick in die Zukunft

Die Weltkonjunktur hat sich zuletzt zunehmend erholt, und dank des besseren Wachstums in gesättigten Volkswirtschaften ist der Ausblick positiv.

Vor der teilweisen Schliessung (Shutdown) der Regierungsstellen hat sich die US-Konjunktur gut behauptet, und die direkten Auswirkungen des Shutdown auf die Wirtschaftsaktivität dürften sich in Grenzen gehalten haben. Die Eurozone kehrte auf den Wachstumspfad zurück, während sich die Dynamik in China verlangsamte. Dies war einer der Faktoren, die zur Dämpfung der Wirtschaftsaktivität in Lateinamerika beitrugen.

China expandiert mit dem von der Regierung angestrebten Tempo. Dies dürfte zu einer Verbesserung der Weltkonjunktur führen und den Exportländern zugutekommen. Doch auch wenn sich die Wirtschaftsbedingungen verbessern, gehen wir von einer Verstärkung des Wettbewerbs aus.

In den letzten Jahren haben wir Zurich durch eine Zeit weltweiter wirtschaftlicher Unsicherheit gesteuert und eine robuste Grundlage für das künftige Wachstum geschaffen. Wie im Zuge der Veröffentlichung der Halbjahresergebnisse bereits kommuniziert, ist die Gruppe weiterhin auf Kurs, einige der 2010 gesetzten Dreijahresziele zu erreichen, wie jene für das Segment Lebensversicherung und die Kosteneinsparungen. Einige Ziele im Bereich Schadenversicherung und Farmers bleiben ambitiös und werden aus heutiger Sicht nicht erreicht. Wir arbeiten nun an der nächsten Phase unserer Strategie, die wir an unserem Investorentag am 5. Dezember 2013 vorstellen werden. Ferner werden wir über die Fortschritte hinsichtlich der 2010 festgelegten Dreijahresziele berichten und unsere neuen strategischen Ziele bekannt geben.

Zum Abschluss möchten wir uns ganz herzlich bei unseren Kunden, Mitarbeitenden und Aktionären für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung bedanken, die in den letzten Monaten für uns ganz besonders wichtig waren.

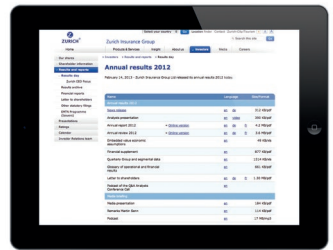
Mit freundlichen Grüßen



Tom de Swaan
Präsident des Verwaltungsrats



Martin Senn
Chief Executive Officer



Weitere Informationen zur finanziellen Leistung von Zurich finden Sie im Abschnitt «Results for the nine months to September 30, 2013» auf unserer Webseite. Diese enthält eine detaillierte Pressemitteilung in deutscher und englischer Sprache sowie Finanzberichte und Präsentationen (nur in Englisch). Sie finden sie, indem Sie unter www.zurich.com zum Abschnitt «Investor» gehen und «Results and reports» auswählen.

 www.zurich.com

Bitte nehmen Sie folgende Änderungen unseres Finanzkalenders zur Kenntnis: Die ordentliche Generalversammlung findet nun am 2. April 2014 statt. Die Halbjahresergebnisse werden am 7. August und die Ergebnisse für die per 30. September abgeschlossenen neun Monate am 6. November 2014 veröffentlicht. Den überarbeiteten Kalender finden Sie auf der Rückseite dieses Schreibens.

Aktionärsinformationen

Kennzahlen der Gruppe (ungeprüft)

in Millionen USD, für die per 30. September abgeschlossenen neun bzw. drei Monate, sofern nicht anders ausgewiesen			Veränderung		Veränderung		
	9m 2013	9m 2012 ¹	in USD ²		Q3 2013	Q3 2012 ¹	in USD ²
Business Operating Profit	3'567	3'510	2%		1'279	998	28%
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn, nach Steuern	2'954	2'898	2%		1'103	672	64%
General Insurance – Bruttoprämien und Policengebühren	28'182	27'309	3%		8'412	8'156	3%
Global Life – Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter	19'578	21'140	(7%)		6'549	6'422	2%
Farmers Management Services – Managementgebühren und verbundene Erträge	2'113	2'134	(1%)		705	714	(1%)
Farmers Re – Bruttoprämien und Policengebühren	3'094	3'382	(9%)		1'060	1'171	(10%)
General Insurance – Business Operating Profit	2'124	2'085	2%		755	449	68%
General Insurance – Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio)	95,3%	96,3%	1,0 pts		94,7%	99,1%	4,4 pts
Global Life – Business Operating Profit	978	966	1%		318	308	4%
Global Life – Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE) ³	3'230	2'973	9%		1'148	1'180	(3%)
Global Life – Gewinnmarge aus Neugeschäft, nach Steuern (in % des APE) ³	28,9%	21,4%	7,6 pts		25,0%	17,9%	7,1 pts
Global Life – Wert des Neugeschäfts, nach Steuern ³	935	635	47%		287	211	36%
Farmers – Business Operating Profit	1'108	991	12%		412	394	4%
Farmers Management Services – Bruttomanagementergebnis	1'023	1'024	(0%)		354	340	4%
Farmers Management Services – Marge aus den verdienten Bruttoprämien, die von der Gruppe verwaltet werden	7,3%	7,3%	(0,0 pts)		7,5%	7,2%	0,4 pts
Durchschnittliche Kapitalanlagen der Gruppe	208'216	201'932	3%		204'359	202'650	1%
Ergebnis aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto	5'264	6'141	(14%)		1'941	2'007	(3%)
Anlagerendite aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto ⁴	2,5%	3,0%	(0,5 pts)		0,9%	1,0%	(0,0 pts)
Gesamtrendite aus Kapitalanlagen der Gruppe (einschliesslich unrealisierter Gewinne und Verluste) ⁴	0,5%	5,3%	(4,7 pts)		1,0%	2,2%	(1,2 pts)
Den Aktionären zurechenbares Eigenkapital ⁵	32'062	34'505	(7%)				
Swiss Solvency Test Quotient ⁶	206%	185%	21 pts				
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	18.65	18.49	1%		6.93	4.38	58%
Buchwert je Aktie (in CHF) ⁵	196.49	214.86	(9%)				
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere (ROE)	11,8%	11,8%	0,0 pts		14,0%	8,1%	5,9 pts
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere, basierend auf dem Business Operating Profit nach Steuern (BOPAT ROE)	10,8%	11,0%	(0,2 pts)		11,7%	9,1%	2,7 pts

Die vorstehende Tabelle zeigt die konsolidierte Ertragslage der Gruppe für die per 30. September 2013 bzw. 2012 abgeschlossenen drei bzw. neun Monate sowie die Finanzlage per 30. September 2013 bzw. 31. Dezember 2012. Von den Quartalsergebnissen können nicht unbedingt Rückschlüsse auf das Jahresergebnis gezogen werden. Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Mio. USD ausgewiesen und auf die nächste Million gerundet. Dies hat zur Folge, dass die Summe der gerundeten Beträge eventuell nicht immer dem gerundeten Gesamtbetrag entspricht. Alle Verhältnisangaben und Abweichungen werden unter Zuhilfenahme des Basisbetrags, nicht des gerundeten Betrags, berechnet. Diese Tabelle sollte im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2012 der Gruppe, erhältlich auf www.zurich.com, sowie mit den ungeprüften Consolidated Financial Statements per 30. September 2013 gelesen werden.

¹ 30. September und 31. Dezember 2012 wurden angepasst (Restatement) wie in der Anhangsangabe 1 der ungeprüften Consolidated Financial Statements dargestellt.

² Zahlen in Klammern stellen eine negative Veränderung dar.

³ Der Wert des Neugeschäfts wird auf Basis von Embedded-Value-Grundsätzen und vor der Auswirkung von Minderheitsanteilen berechnet. Ausführlichere Informationen zu diesen Grundsätzen finden Sie in der ungeprüften Übersicht zum Neugeschäft (unaudited New business overview). Im Wert des Neugeschäfts für die ersten neun Monate 2012 nicht berücksichtigt sind der Beitrag von Zurich Santander oder die neuen Geschäfte in Asien (einschliesslich Zurich Insurance Malaysia Berhad – ZIMB).

⁴ Nicht annualisiert und basierend auf den durchschnittlichen Kapitalanlagen der Gruppe berechnet.

⁵ Per 30. September 2013 bzw. 31. Dezember 2012.

⁶ Kennzahlen per 1. Januar 2013 und 1. Juli 2013 werden auf Basis des internen Modells der Gruppe berechnet. Dieses unterliegt der Prüfung und Genehmigung der Schweizer Finanzmarktaufsicht (FINMA).

Kontakt

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite unter www.zurich.com/investors/shareholderinformation

Sitz

Zurich Insurance Group AG
Mythenquai 2, 8002 Zürich, Schweiz

Disclaimer & Cautionary Statement

Diese Publikation enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen, die u. a. Voraussagen von zukunftsgerichteten Ereignissen, Trends, Massnahmen oder Zielen der Zurich Insurance Group AG oder Zurich Insurance Group (die Gruppe) beschreiben. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Meinungen zur angestrebten Gewinnentwicklung, zur Eigenkapitalrendite, zu Kosten, zu Preisbedingungen, zur Dividendenpolitik, zu den Ergebnissen in den Bereichen Underwriting und Schadenbearbeitung sowie Aussagen bezüglich des Verständnisses der Gruppe über die allgemeine Wirtschaftslage, die Finanz- und Versicherungsmärkte und die zu erwartenden Entwicklungen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen, da sie naturgemäss bekannte und unbekannt Risiken beinhalten, Unsicherheiten bergen und von anderen Faktoren beeinträchtigt werden können. Dies könnte dazu führen, dass die Ergebnisse sowie die Pläne und Ziele von Zurich Insurance Group AG oder der Gruppe deutlich (von früheren Ergebnissen oder) von denjenigen abweichen, die explizit oder implizit in diesen zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben werden. Faktoren wie (i) die allgemeine Wirtschaftslage und Wettbewerbsfaktoren, insbesondere in Schlüsselmärkten; (ii) die Risiken des globalen Wirtschaftsabschwungs; (iii) die Performance der Finanzmärkte; (iv) Zinshöhe und Wechselkurse; (v) Häufigkeit, Schwere und Entwicklung von Versicherungsschäden; (vi) Sterblichkeit und Erkrankungshäufigkeit; (vii) Policernerneuerungen und Stornoraten; und (viii) veränderte gesetzliche und regulatorische Bedingungen und veränderte Richtlinien der Aufsichtsbehörden können das Ergebnis von Zurich Insurance Group AG und der Gruppe sowie die Erreichung der Ziele unmittelbar beeinflussen. Zurich Insurance Group AG ist nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, um neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder Umständen etc. Rechnung zu tragen.

Zurich Insurance Group

Mythenquai 2
8002 Zürich, Schweiz
Telefon +41 (0)44 625 25 25
www.zurich.com

Wichtige Daten

Investorentag – 5. Dezember 2013
Jahresergebnisse 2013 – 13. Februar 2014
Ordentliche Generalversammlung 2014 – 2. April 2014
Ergebnisse für die per 31. März 2014
abgeschlossenen drei Monate – 15. Mai 2014
Halbjahresergebnisse 2014 – 7. August 2014
Ergebnisse für die per 30. September 2014
abgeschlossenen neun Monate – 6. November 2014
Jahresergebnisse 2014 – 12. Februar 2015

Hinweis: Alle Termine können sich ändern.

Sämtliche Verweise auf «Farmers Exchanges» beziehen sich auf Farmers Insurance Exchange, Fire Insurance Exchange, Truck Insurance Exchange sowie deren Tochtergesellschaften und verbundenen Unternehmen. Die drei Exchanges sind genossenschaftlich organisierte Versicherungen mit Sitz in Kalifornien. Sie gehören ihren Versicherungsnehmern und stehen unter der Oberleitung ihrer Boards of Governors. Farmers Group, Inc. und ihre Tochtergesellschaften sind Bevollmächtigte der Farmers Exchanges und erbringen in dieser Funktion bestimmte nicht-schadenabwicklungsbezogene administrative und Management-Dienstleistungen für die Farmers Exchanges. Weder Farmers Group, Inc. noch ihre Muttergesellschaften Zürich Versicherungsgesellschaft AG und Zurich Insurance Group AG sind an den Farmers Exchanges beteiligt. Finanzinformationen zu den Farmers Exchanges sind Eigentum der Farmers Exchanges, werden aber zur Verfügung gestellt, um ein besseres Verständnis für die Leistung von Farmers Group, Inc. und Farmers Reinsurance Company zu vermitteln.

Zurich weist darauf hin, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit nicht aussagekräftig bezüglich zukünftiger Ergebnisse ist. Weiterhin indizieren Zwischenergebnisse nicht die Ergebnisse des Gesamtjahres.

Personen, die hinsichtlich einer Anlage im Zweifel sind, sollten sich an einen unabhängigen Finanzberater wenden.

Die vorliegende Mitteilung ist weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Verkauf oder Kauf von Wertpapieren.

THIS COMMUNICATION DOES NOT CONTAIN AN OFFER OF SECURITIES FOR SALE IN THE UNITED STATES; SECURITIES MAY NOT BE OFFERED OR SOLD IN THE UNITED STATES ABSENT REGISTRATION OR EXEMPTION FROM REGISTRATION, AND ANY PUBLIC OFFERING OF SECURITIES TO BE MADE IN THE UNITED STATES WILL BE MADE BY MEANS OF A PROSPECTUS THAT MAY BE OBTAINED FROM THE ISSUER AND THAT WILL CONTAIN DETAILED INFORMATION ABOUT THE COMPANY AND MANAGEMENT, AS WELL AS FINANCIAL STATEMENTS.

Der Aktionärsbrief wird auf Englisch, Deutsch und Französisch publiziert. Sollte die deutsche oder französische Übersetzung gegenüber dem englischen Originaltext abweichen, ist die englische Version verbindlich.



ZURICH[®]